

b. Die Kirche und ihre Diener. Von diesem Stoffe gilt dasselbe wie oben unter Beziehung auf Nr. 78 für das 2. Schuljahr und Nr. 48 für das 3. Schuljahr.

1. Wo wohnt der liebe Gott? Hey. B. II. 294, B. 406.
2. Gott sorgt. Hey. B. II. 297, B. 407.
3. Der gesegnete Kirchgang. Krummader. B. II. 408.
4. Zum Preise Gottes. Rückert. B. II. 296, B. 410.

24. Am Ende des Schuljahres.

74. Übergang zum Frühlinge.

a. Es wird Frühling. Wiederholung der wichtigsten Sätze von Nr. 1—3.

b. Das Schneeglöckchen. Die meisten Blumen schlafen noch. Nur das Schneeglöckchen ist schon erwacht. Neugierig steckt es sein Glöckchen durch die Schneereife, die noch auf dem Waldboden lagern. Es will die Frühlingszeit einläuten. Als Erstling ist es der Liebling aller Menschen, besonders aber der Kinder, die in Scharen im Walde umherstreifen, um es aufzufuchen. Artige Kinder pflücken nur einige, um sie jubelnd den Eltern als die ersten Boten des nahenden Frühlings zu zeigen und einige Tage im Wasserglase frisch zu erhalten. Unartige Kinder pflücken so viele als sie finden, um sie endlich wegzuworfen. Manche davon graben sogar die Zwiebel heraus, ohne daran zu denken, daß sie damit das Leben der Pflanze vernichten; denn das Schneeglöckchen ist ein Zwiebelgewächs. Die braune runde Zwiebel ist der unterirdische, verdickte Stengel, aus dem alljährlich neue Blüten hervorsprossen. Die Wurzeln sitzen als zarte Fasern unten an der Zwiebel. Zwischen schmalen, langen Blättern streckt sich der unbeblätterte Schaft empor, der das Glöckchen trägt. Dieses ist ohne Kelch und wird von sechs weißen Kronenblättern gebildet, die am Rande grüne Tupfen haben. Inmitten des Glöckchens hängt der Griffel wie ein Klöppel; sechs Staubfäden umgeben ihn.

1. Das Schneeglöckchen. Scheuerlin. B. II. 298, B. 413.
2. Berühmte Reisende. Enslin. B. II. 299, B. 414.
3. Der Frühling naht. Goethe. B. II. 300.

75. Rückblicke auf das verfllossene Schuljahr.

Wie lange seit ihr nun in die Schule gegangen? Das wievielte Schuljahr geht somit für euch zu Ende? Wer hat in diesem Schuljahre wegen Krankheit fehlen müssen? Wer fehlt noch deswegen? Wen hat der himmlische Vater aus unserer Mitte zu sich gerufen? Wer trat aus der Klasse aus? Wer hat diese Kinder wieder gesehen? Wie erging es ihnen? Wer ist erst im Laufe des Schuljahres eingetreten? War ich immer mit eurem Betragen? mit euren Leistungen zufrieden? Was mußte ich oft tadeln? Wer hat an sich gemerkt, daß er vorwärts gekommen? Worin sollt ihr zeigen, ob ihr Fortschritte gemacht? Wann wird die Schul-